

Bilder-Rätsel 14

Wer - Wo - Was

St. Nikolaikirche und
Obelisk am Alten Markt
in Potsdam

politische-bildung.de



Foto: GuidePL, Wikipedia, CC BY-SA 4.0

Um welche Bauwerke
handelt es sich?

Es handelt sich um die nach dem Heiligen Nikolaus benannte St. Nikolaikirche am Alten Markt in Potsdam. Sie ist mit ihrer weit sichtbaren Kuppel eines der Wahrzeichen der Stadt. Links im Vordergrund ist der nach antikem Vorbild gestaltete Obelisk zu sehen. Sein Standort kennzeichnet den gemeinsamen Schnittpunkt aller Spiegelachsen des barocken Vorgängerbaus der Nikolaikirche, des Alten Rathauses und des Palast Barberini.

Wo stehen sie?

Wann wurden sie errichtet?

Der Obelisk wurde als einer von vieren zwischen den Jahren 1747 und 1755 unter König Friedrich II. errichtet. Die vier Bildnismedaillons zeigen Porträts der preußischen Kurfürsten und Könige Friedrich Wilhelm, Friedrich I., Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II. Die St. Nikolaikirche entstand nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel in den Jahren 1830 bis 1837. Die Kuppel wurde von 1843 bis 1850 errichtet. Sowohl die Kirche als auch der Obelisk wurden im Zweiten Weltkrieg zerstört und in jahrelanger Arbeit wieder aufgebaut. Sie steht nun unter Denkmalschutz.

Wie groß sind sie?

Der Obelisk erreicht eine Höhe von knapp 25 Metern, wobei der Schaft des Obelisken an sich 16 Meter beträgt. Die St. Nikolaikirche ist insgesamt 77 Meter hoch. Die große Tambour-Kuppel erinnert an den Petersdom in Rom und bietet einen guten Ausblick auf die Stadt.

Für welche Epoche stehen sie?

Die Bauwerke stehen für die Epoche des Klassizismus, die sich stärker als vorherige Stile an den antiken griechischen und römischen Bauten orientierte.

Weiterführende Links:

[Alter Markt – Wo Potsdam wie Italien aussieht](#)
[Potsdamer Mitte: Nikolaikirche](#)
[St. Nikolaikirche](#)